Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 102. Dienstag, den 2. Mai 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. April 1848.

Die Herren Kaufleute Justus aus Stettin, Kropp, Herr Lehrer v. Zedelmann aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Perlewitz, Schröder aus Krone, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Einsaße Peter Bernutz zu Reinland hat mittelst des vor Eingehung der Ehe mit der Anna Catharina Klingenberg am 16. März 1848 gerichtlich abgeschlossenen Vertrages für diese Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; was hiedurch bekannt gemacht wird.

Tiegenhoff, den 22. März 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 3. Mai.

Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.

Danzig, den 1. Mai 1848. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

3. 1 Doppelohm, 1 Ohm und ½ Ohm Rheinwein im havarirten Zustande sollen durch den Herrn Mäkler Richter in dem

am 3. (dritten) Mai 1848, Nachmittags 4 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert angesetzten Auctionstermine verkauft werden.

Danzig, den 22. April 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Dienstag, den 2. Mai, V.-M. 11 Uhr, werden auf dem Kohlenmarkte zwei für den Artillerie-Dienst nicht mehr geeignete Pferde meistbietend verkauft werden.

Kommando der ersten Artillerie-Brigade.

5. Es sollen

am 23. Mai, Vormittags 10 Uhr,

hierselbst in unserm Gerichts-Lokale folgende Gegenstände:

Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Meubel, Wirthschaftsstücke und ein Fortepiano,

im Wege der Auction verkauft werden.

Berent, den 15. April 1848.

Patrimnial-Land-Gericht.

T o d e s f ä l l e.

6. Heute Nachmittags 5 Uhr spannte der gnädige Gott den von uns allen innig geliebten, lang und schwer geprüften Dulder, unseren theuren Gatten, Bruder, Schwager und Onkel Johann Friedrich Schulz, Kornkapitain, in seinem 47sten Lebensjahre, durch einen sanften Tod, aus dem Joche dieser Prüfungstage aus, so daß wir nicht anders können, als dankbar bekennen: Der Name des Herrn sei gelobet. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. April 1848.

7. Den gestern 11¾ Uhr Abends erfolgten Tod des Handlungsgehilfen Hrn. Rudolph Jorbandt, in Folge einer heftigen Lungenentzündung, zeigt den Freunden und Verwandten des Dahingeschiedenen hiedurch an

Neufahrwasser, den 1. Mai 1848. R. Fischer.

8. Heute früh, gegen 4½ Uhr, verschied sanft unsere geliebte einzige Tochter **Therese**, 3¾ Jahre alt, in Folge der Masern und des Keuchhustens, was wir Theilnehmenden hierdurch mit betrübtem Herzen anzeigen.

Danzig, am 30. April 1848. Lehrer Henning u. Frau.

9. Heute früh starb unser liebes Töchterchen Marie, in Folgen der Masern, welches wir tief betrübt anzeigen. Der Musiklehrer Harms und Frau.

A n z e i g e n.

10. Indem ich hiermit öffentlich als Candidat f. d. bevorstehenden Deputirtenwahlen auftrete, erachte ich es für eine Pflicht dessen, der das Ehrenamt eines Deputirten f. d. bevorstehenden Versammlungen erstrebt, sich über seine politischen Grundsätze und über seine Ansichten in Betreff der Wirksamkeit der Deputirten, öffentlich auszusprechen. Ich werde dies, wie ich es schon am Freitag im constitutionellen Verein angezeigt habe, thun, und zwar heute, Dienstag, Abends 6 Uhr, auf der Wiese im Jäschkenthale. Gerhard.

11. F ü r Z e i t u n g s l e s e r.

So eben erschien in der unterzeichneten:

Karte von Dänemark und Schleswig-Holstein. Preis 3 Sgr.

Theodor Bertling's Antiq.- u. Kunst-Verlagsh., Heil. Geistg. 1000.

12. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorb. Magistrats-Beamten Matthias Dopatka Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden ersucht sich innerhalb drei Wochen bei der Wittwe Pluttke, Breitegasse 1062., zu melden.

Danzig, den 1. Mai 1848.

13. Der freundschaftliche Verein bezieht sein Sommerlokal am 3ten d. M. Die Vorsteher.

D. 1sten Mai 48.

14. 100 Rthlr. werden gegen hinlängliches Faustpfand gesucht. Darleiher w. geb., ihre Adr. im Int.-C unter der Adr. B. S. einzur.

15. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer ältlichen Dame oder als Erzieherin bei kleinen Kindern. Das Nähere Schmelzers Hotel, früher drei Mohren.

16. Den 30. April ist von der heil. Leichnamskirche bis zum h. Thore ein schwarz gehäkelter Beutel nebst Taschentuch verl. geg. Wer denselben Langgasse No. 369. abgiebt, erhält eine Belohnung.

17. **Ein Hühner-Hund**, weiß mit schwarzen Flecken, mit Namen „Uncas", hat sich verlaufen. Das Nähere bei Herrn Lischke, Neugarten No. 501.

18. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Johannisgasse 300.

19. Ich wohne gegenwärtig Heil. Geistgasse No. 937.

C. Riehle.

20. Ein Hofmeister wird sofort auf Borrenczin bei Praust verlangt.

21. Breite- u. Priesterg.-Ecke No. 1215., eine Tr. hoch, werden Stroh- und Bordürenhüte aller Art sauber u. billig gewaschen u. modernisirt.

22. Der Wiederbringer eines am Freitag entlaufenen weiß u. braun gefleckten Wachtelhundes, der auf den Namen „Caro" hört, erhält Olivaerthor No. 568. eine angemessene Belohnung.

23. Ein brauchbarer Flügel wird gemiethet Schnüffelmarkt 637., 1 Tr.

24. Alle diejenigen, die an meinen verstorbenen Mann, den Schlossermeister C. P. Unger, Zahlungen zu leisten haben, werden ersucht, denselben innerhalb 14 Tagen nachzukommen, oder sich darüber zu erklären, widrigenfalls die Forderungen dem Gerichte übergeben werden. Gleichzeitig ersuche ich Jeden, der noch eine rechtmäßige Forderung an denselben hat, selbige in genannter Zeit geltend zu machen. Danzig, den 26. April 1848. C. B. Unger, Wittwe.

25. Es hat sich ein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund mit einem Halsbande, worauf der Name des Eigenthümers steht, verlaufen. Der Wiederbringer desselben erhält Langgasse No. 369. 1 Rthlr. Belohnung.

26. Am 25. d. M. ist in der Allee von Langfuhr nach Danzig ein schwarz seidener Arbeitsbeutel mit Gold- und Stahlperlen gestickt, worin 3 rtl. 25 sgr., 1 weißes Tuch und 1 Brille befindlich, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe in Langfuhr beim Barbier Arendt oder Wollwebergasse No. 1996. in Danzig 1 rtl. Belohnung.

27. **Ein unverh. junger Mann mit den besten Zeugniss. der deutsch und polnisch schreibt und spricht wünscht in irgend einem Geschäft placirt zu werden. Gefällige Adressen unter A. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.**

28. **Constitutioneller Verein.**

Die Mitglieder des Vereins versammeln sich heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord. Auf der Tagesordnung: 1) Antrag des Herrn Amtsraths Gumprecht, eine wichtige Angelegenheit der Stadt Danzig betreffend. 2) Antrag des Herrn Reg.-Referendarius Höne, die künftige Thätigkeit des constitutionellen Vereins betreffend und 3) Antrag, betreffend die Staats-Anleihe.

Das Comtié,
am Ende

29. Der auf dem Eimermacherhoff dicht am Wall gelegene Garten, welcher außer Obstbäumen größtentheils durch Erzeugung der gesäeten Küchengewächse einen guten Ertrag liefert, ist Umstände halber sofort zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse 937.

30. **Die Weinhandlung** von **J. H. L. Brandt,**
Langenmarkt No. 442,
empfing
frisches Barclay-Porter
mit Schiff John, Capt. Caseley von London.

Vermiethungen.

31. Neugarten No. 509. sind 1—2 Zimmer mit oder ohne Meubeln an einen anständigen Miether zu überlassen.

32. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller, Mädchenstube 2c., vom 1sten October zu vermiethen.

33. Kohlenmarkt No. 26., neben dem hohen Thore, ist ein fr. Logis, bestehend aus 1 meubl. Zimmer nebst Bedientenstube, Küche und Gelaß zu vermiethen.

34. Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln und Bekostigung z. vm.

35. Heil. Geistgasse 757. ist ein Saal, eine Hinterstube nebst Küche, Keller, sowie auch eine Hange-Stube zu vermiethen.

36. Schnüffelmarkt 713. Sonnenseite ist ein Saal mit Mobilien zu vermieth.

37. Dienergasse 149. ist 1 kl. Logis mit Meub. z. verm. u. gl. zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Auf dem Gute Lukoczin, 3 Meilen von Danzig, 1 Meile von Dirschau, sind noch 500 Scheffel gesunde gute Kartoffeln käuflich zu haben.

39. Lawendelgasse No. 1398. ist eine gute Bleiwinde zu verkaufen.

40. Schüsseld. 939. sind eine gute Flöte nebst Schule u. junge Wachtelh. z. v.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 102. Dienstag den 2. Mai 1848.

41. Feine Serge-de-Berryschuhe à 23 sgr. z. h. gr. Hosennäherg. 679.

42. Ganz kleingeh. trock. harte Stubben (Heerdholz, vorzügl. i. Spaarheerd z. b. sich eignend) den richt Klft. 4½ Thlr. frei v. d. Thüre sind wieder z. h. in Hochstrieß bei Schwarz. Bestell. nimmt an die Tuchhandl. des Herrn E. A. Klebsfeld, Langenmarkt.

43. Fahrpeitschen a 15 Sgr. empfiehlt die Galanterie-Waaren-Handlung, Langgasse 515.

44. Strohhüte zu billigen Fabrikpreisen.
Die längere Zeit erwartete letzte Sendung durchbrochener wie auch italienischer Strohhüte ist eingetroffen, und zeichnen sich dieselben ihres billigen Preises, wie auch ihrer hübschen Façons und Dessins vortheilhaft aus.
J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

45. 3 Schock beschälte Stabelstangen, 1 tücht. Hofhund, 1 Spitzhund, 1 Malerfliese nebst Reiber sind nach Wahl der Käufer Heil. Geistgasse No. 937. zu verkaufen.

46. Merino in allen Farben und weißen Cachemir empfing
W. Jantzen, Langgasse 407., dem Rathhause gegenüber.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

47. Nothwendiger Verkauf.

Das den Züchnermeister Friedrich und Anne Marie Müntzschen Eheleuten gehörige, hieselbst auf der Altstadt in der vergessenen Gasse No. 14. (Servis-Nummer 699., hinter Adlers Brauhaus) gelegene und auf 534 rtl. 20 sgr. abgeschätzte Grundstück soll

am 2. Juni 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Pr. Stargardt.

Das hieselbst auf der Mewer Vorstadt sub No. 211. belegene, zum Nach-

laß der verstorbenen Catharina Arndt, gebornen Neumann, früher verwittweten Klein gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 834 rtl. 8 sgr. 5 pf. zufolge dee nebst Hypothekenschein in der Registratur des III. Bureaus einzusehenden Taxe soll

am 3 August a. c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 22. März 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

49. Offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Thielheim hierselbst ist mittelst Verfügung vom 6. d. M. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Gemeinschuldners hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die in ihrem Gewahrsam befindlichen Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches als nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden und wenn Gelder oder Sachen des Gemeinschuldners verschwiegen oder zurückgehalten werden sollten, der Inhaber der ihm daran zustehenden Unterpfand- oder andreer Rechte für verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 20. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei